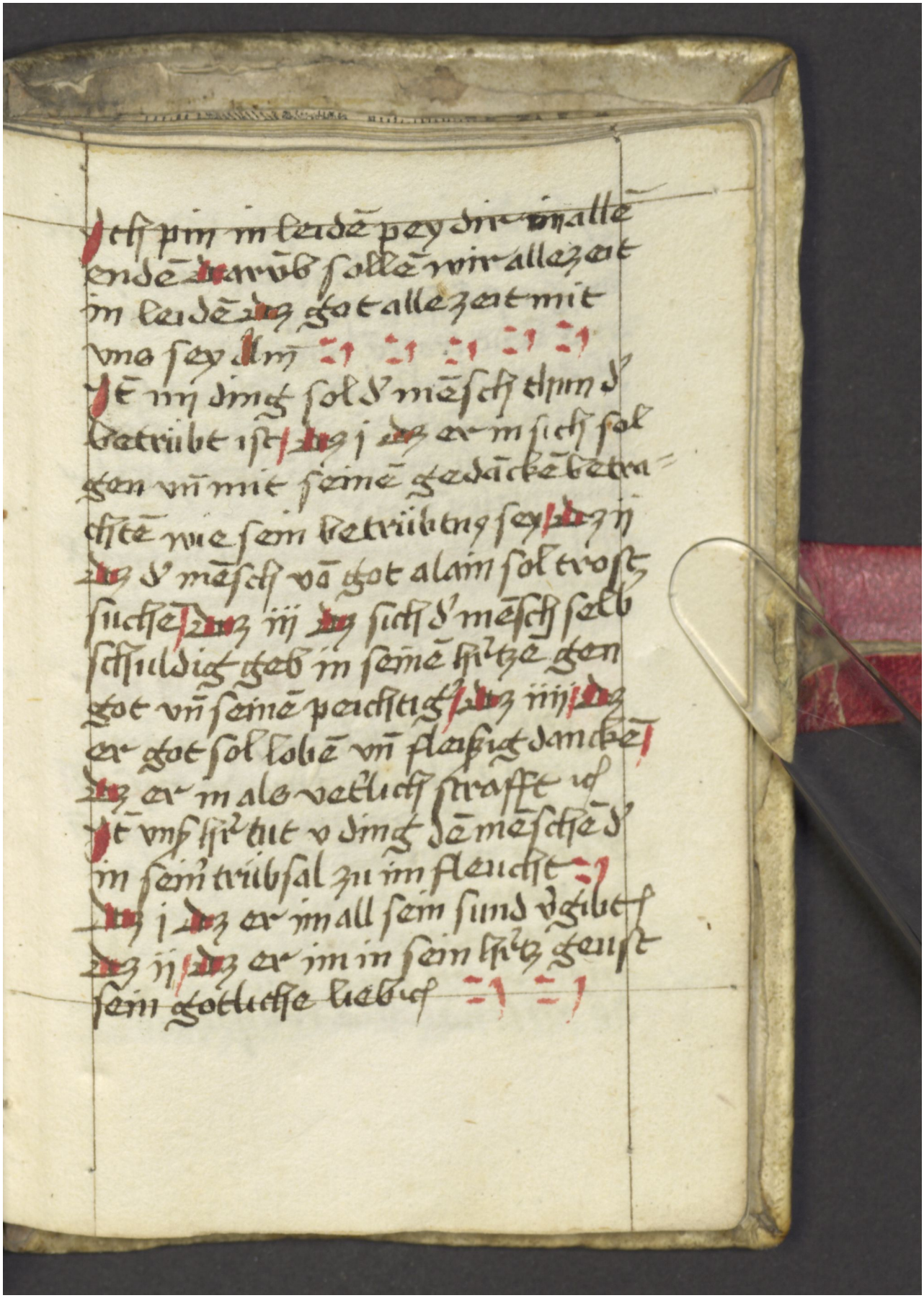
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=45743
Copyright: Innsbruck, Tiroler Landesmuseum (Ferdinandeum)



Ich pin in leidē pey dir in alle
ende darvb solle wir allezeit
in leidē dz got allezeit mit
vns sey Amē
Ē ein ding sol d' mēsch thun d'
betrübt ist / dz i dz er in sich sol
gen vñ mit seinē gedāckē betra=
chtē wie sein betrübtnus sey / dz ii
dz d' mēsch vō got alain sol trost
suchē / dz iii dz sich d' mēsch selb
schuldig geb in seinē sitze gen
got vñ seinē peichtig / dz iiii / dz
er got sol loben vñ pleibig danckē /
dz er in also vetlich strafft vñ
Ē vns sitzt ein v ding dē mēschē d'
in sein trübsal zu im fleuchte
dz i dz er in all sein sind vgibet
dz ii / dz er im in sein sitz geust
sein gotliche liebe